

## Protokoll

Stadtteilbeiratssitzung Böcklersiedlung-Bugenhagen

22. März 2016

Anwesend:

Rolf Schaks (Vorsitzender STB), Sighild Klamt (STB), Jo Blane (STB), Wiebke Diehlmann (STB), Hans Jürgen Stehen (STB), Oliver Sundermann (STB/Protokoll), Kirsten Eickhoff-Weber (MdL), Volker Andresen (Mitglied Ratsversammlung Neumünster), Torben Pries (Büro OBM), 2 Vertreter Polizeirevier 2 sowie ca. 22 Bürgerinnen und Bürger

TOP 1)

Der Vorsitzende des STB begrüßt die anwesenden Gäste und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit des STB wird festgestellt.

TOP 2)

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

TOP 3)

Das Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung vom 30.09.2015 wird einstimmig beschlossen.

TOP 4)

Herr Pries, Leiter Büro des OBM, stellt seine Person vor und entschuldigt OBM Tauras, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Bevor Herr Pries in die Vorstellung der Pläne zum Willkommenszentrum auf dem Gelände der Hindenburgkaserne einsteigt, erläutert er die momentane Ausgangslage der Flüchtlingssituation. Bisher wurden 28.849 Flüchtlinge in Schleswig-Holstein auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Um dies umzusetzen wurden in den letzten Monaten weitere Erstaufnahmeeinrichtungen im Land mit einer Aufnahmekapazität von 12.752 Plätzen geschaffen. Davon 1.300 Plätze in Neumünster.

Neumünsters Sonderstatus, neben der Erstaufnahme keine weiteren Flüchtlinge mehr dauerhaft aufnehmen zu müssen, wird nach zahlreichen Verhandlungen zwischen Stadt und Land ab dem 1. Januar 2017 aufgehoben. Nach ersten Berechnungen und dem vom Land angesetzten Aufteilungsschlüssel, stellt sich die Stadtverwaltung in Neumünster für das Jahr 2017 auf rund 1.400 Flüchtlinge ein, die dauerhaft untergebracht werden müssen. (Aufnahmequote: 2,75 %)

Als Ziele bei der Unterbringung sollen lt. Verwaltung neben der dezentralen Unterbringung und der Vermeidung von Ballungsräumen, die Anmietung von rund 430 Wohnungen im Vordergrund stehen.

Wenn es nicht gelingt die zugewiesenen Flüchtlinge, direkt nach Zuweisung, auf einen passenden Wohnraum zuzuteilen, soll das geplante Willkommenszentrum in der Hindenburgkaserne die Unterbringung für eine Übergangszeit von ca. 4 Wochen gewährleisten. Dazu bietet das Gebäude 2 auf dem Kasernengelände die besten strukturellen Voraussetzungen, da neben den benötigten Gemeinschafts- und Lagerräumen auch rund 40 Zimmer von 16 und 25 qm Größe geschaffen werden können. Dabei teilen sich je zwei Zimmer Einheiten jeweils einen Sanitärbereich. Eine Unterbringung von ca. 80 Personen wäre somit gewährleistet.

12

Als Kosten sind lt. ersten Planungsansätzen 2,3 Millionen Euro veranschlagt. Die Stadt Neumünster muss für die Sanierung zunächst in Vorleistungen gehen, geht jedoch von einer fast 100% Förderung über Landes- und Bundesmittel aus.

12

Zur verkehrlichen Situation führt Herr Pries, auch auf Nachfragen aus dem Publikum aus, dass die Zufahrt über die Öffnung der Zufahrt Färberstraße erfolgen soll. Eine Zufahrt über die Carlstraße wird lediglich für die Bauphase angedacht.

In der anschließenden Anhörung werden die folgenden Punkte durch die anwesenden Bürger angemerkt:

- Wie können die Hygienestandards in und um das Willkommenszentrum gewährleistet werden?  
Antwort: Da es sich nicht um eine Erstaufnahme handelt, setzt die Verwaltung auf eine erste Orientierung und Grundinformation der Ankömmlinge in den ersten Wochen bis zur Zuweisung. Infomaterial in verschiedenen Sprachen ist angedacht.
- Wird es einen Betreiber/Träger des WC geben?  
Antwort: noch nicht geklärt/Ausschreibung folgt
- Mögliche Nachnutzung geklärt?  
Antwort: Das Gebäude bleibt weiter im Besitz des Bundes und wird nicht von der Stadt erworben.
- Ist das Willkommenszentrum wirklich jetzt nötig oder kann man nicht erst noch aktuelle Zahlen abwarten?  
Antwort: Wir haben nicht mehr genügend Zeit, da zahlreiche Fristen für Ausschreibung und Vergabe zu berücksichtigen sind.

TOP 5)

Herr Steen (STB) informiert über die geplante Veranstaltung Osterfest mit Flohmarkt und Osterfeuer durch den Verein Hilfspunkt und lädt die Anwesenden ein am 26.3.16 zahlreich teilzunehmen.

Der STB-Vorsitzende berichtet über den neuen Info-Schaukasten des STB am Büro des Hilfspunktes. Der Schaukasten wurde durch die Wohnungsbau Neumünster GmbH zur Verfügung gestellt. Es sollen aktuellen Mitteilungen des STB sowie Baustelleninfos für den Stadtteil ausgehängt werden.

Zudem bittet Herr Schaks um die Aufnahme der folgenden Prüfaufträge an die Verwaltung:

- Verkehrsschildererneuerung am Kantplatz/Bughagen-Kindergarten
- Dringender Austausch oder Reinigung des Verkehrsspiegels Birnbaumweg
- Nach Umbau der Lötzener Straße, fehlt immer noch das geforderte Hinweisschild zur Hans-Böckler-Schule

70  
+  
32

TOP 6)

Auf Bürgeranfrage berichtet Herr Schaks über den von der Stadtverwaltung geplanten Umbau des Kreisverkehrs Legienstraße/Stegerwaldstraße/Pastor-Rö.-Straße in eine normale Kreuzung. Es wird bemängelt, dass zu diesem wichtigen, Stadtteil relevanten Punkt keine Anhörung/Vorstellung im Stadtteilbeiratssitzung erfolgt ist.

61

Rolf Schaks